

Das Monster Casting

Alle Monster stürmten los. Aber Heinrich ging ganz relaxt zum Tennisplatz und späte ein Pärchen aus, das noch jetzt Tennis spielte.

Er wartete den richtigen Moment ab. Als das Pärchen was trinken wollte, schlich er zum Ball und verwandelte sich in den Ball.

Als das Pärchen wieder kam und sich den Ball nahm und aufschlagen wollte, schmolz der Ball in ihrer Hand sie erschrak und schrie.

Der Glibber floss ihr das Handgelenk runter auf den Boden in einen Gully. Dann kam aus dem Gully ein schreckliches Stöhnen, weil Heinrich sich, als er sich zurück verwandelte, den Rücken einrenken musste. Dann schwebte er durch den Kanal bis zum Schwimmbad. Er manipulierte das Sprungbrett und goss rote Farbe ins Becken und machte riesige Wellen. Die Leute flohen panisch aus dem Schwimmbad. Als alle weg waren, nahm Heinrich sein Surfbrett und ritt mit den Wellen. Er schwebte in den Speisesaal, wo gerade gegessen wurde. Er schlich an einen leeren Tisch und versteckte sich unter dem Tisch da er späte das Pärchen vom Tennisplatz das genau auf seinen Tisch zu. Als sie sich setzen wollten, verschwanden die Stühle plötzlich.

Das Pärchen schrie. „Nicht schon wieder!!!“ und rannte weg. Nun hatte Heinrich alle Aufgaben gelöst, er ging zurück zum Keller, wo das Ganze stattgefunden hatte. Dort ging er zur Jury und berichtete über seinen Erfolg. Als alle Geister da waren, ging die Jury in ein Hinterzimmer und beriet sich. Nach einer halben Stunde kamen sie wieder raus: „Alle Geister herhören!!“... Trommel Wirbel bitte!!!!!! „Nach reiflicher Überlegung sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass Heinrich gewonnen hat... Einen Applaus für Heinrich, den Supergeist des Jares. Applaus Applaus!“ Heinrich war ganz überrascht. Und nach den Festlichkeiten flog er in sein Schloss in Großbritannien und lebte glücklich in seinem Schloss bis an sein Lebensende.